

Familie Abegglen - Walther, Oberdorf 2, 3233 Tschugg, Tel: 032 / 338 30 50

AWobachter zum Vierten...

Auf vielfachen Wunsch wurde das Format angepasst!

Liebe Leserinnen und Leser

Nein, wir haben euch auch dieses Jahr nicht vergessen! Nach einem hektischen Dezember mit diversen Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Adventsfeiern, Schul- und Gemeindeveranstaltungen, Geschäftsumzug und diversen anderen vorhersehbaren und unvorhergesehenen Aktivitäten finden wir endlich etwas Muße, diese paar Zeilen an euch zu richten. Wieder einmal lassen wir gemeinsam mit euch unser letztes Jahr Revue passieren und erzählen euch aus unserem mehr oder weniger spannenden, aber eigentlich stets abwechslungsreichen Alltag. Wer sich bis ans bittere Ende durchliest, erhält in dieser Ausgabe die Chance, unser AWobachter-Spiel zu gewinnen. Natürlich freuen wir uns über alle positiven und negativen Feedbacks – wir sind äusserst kritikfähig ;-). Wir wünschen euch beim Überfliegen viel Vergnügen und gute Landung!

Das Redaktionsteam:

Brigitte, Michael, Jana & Jens



Jana & Jens



Jana: JAJEMI im Eurodisney



Jens: Velotour

Zitate:

- **Jana beim Sonntagsbrunch:** Dädi, i cha das Ei nid ufbohre.
- **Jana beim z'Nacht:** Mama, i ha das Fleisch nid gärn, es het vii zviu **Choder** (Gäder) dran.
- **Jana beim Abschied von den Aussies:** Dädi, d'Marlis u dr Woody hei sech no gar nid vo de Sugiezner **abverschiedet**.
- **Jens beim Mittagessen:** I ha di **Rasindli** (Radiesli) im Salat nid gärn.
- **Jens unterwegs nach Ringgenberg:** Wenn gö mer wieder mau i Mister Bean Park (Mystery Park)?
- **Jens voller Freude:** Juppie, mir gö morn uf e **Eibummu!**
- **Dialog vor dem Einschlafen:** „Was isch eigentlech e Planet?“ Dädi: „D'Wäut isch e Planet.“ Jens: „Aha, d'Ärdä.“ Jana: „Ja, u der Bello isch o e Planet.“

Tschühüss Ton

Wir wissen es schon lange—trotzdem hoffen wir insgeheim bis zum bitteren Ende, dass er sich noch umentscheidet: Ton, unser Mieter, Hausfreund, Holzhackerkumpel, Mädchen für alles, 5. Familienmitglied verlässt uns nach über 6 Jahren Wohnpartnerschaft. Klar, dass wir die Realität verdrängen und die letzten gemeinsamen Wochen mit ihm so richtig geniessen. Mama trinkt täglich ein paar Käffchen mit ihm und schüttet ihm ihr Herz betreffend Schulalltag aus, Dädi versucht ihn immer wieder im Backgammon zu schlagen, was ihm ab und zu dank mehr oder weniger mässigem Whiskykonsum gelingt, Jana und Jens belagern ihn, wann und wo sie können und bringen noch schnell sämtliche Spielzeuge zur Reparatur vorbei. Ende März ist es soweit: Die Wohnung geleert, das Auto gepackt—so zieht Antonius Jakobus Maria Nass von dannen... Er ist und bleibt eine Bereicherung für uns, ja für ganz Tschugg! Ton, du bist uns stets willkommen!



Snieff...

Winterwoche im Frühling



Erholung pur

Nicht, dass wir vor unseren neuen Mietern die Flucht ergreifen müssten... Nein, Tons Nachmieter Anne-Catherine und Mick sind sehr sympathische Nachbarn. Wir lassen sie aber erst mal einziehen und übergeben ihnen sofort die wichtige Aufgabe der Katzenhege, die sie mit Bravour lösen... Uns zieht's in der ersten Frühlingsferienwoche in die Berge: Auf der Belalp im Wallis geniessen wir eine traumhaft hochwinterliche Skiferienwoche. Eigentlich haben wir uns auf Frühlingssschnee mit Sulzabfahrten eingestellt, aber weit gefehlt: Jeden Tag frischen Pulverschnee, ein gemütliches Chalet, fast leere Pisten, Besuch aus der Heimat machen diese Skiferien unvergesslich. Da stört es die sonst eher hysterische Mama auch kaum, dass wir bei der Schlittenabfahrt die Mittelstation verpassen und die „Abfahrt“ dadurch mit einem 45 minütigen Marsch endet... Die Kinder verbessern bei Skilehrer Johann nicht nur ihre Skifahrkünste, sondern knüpfen auch diplomatische Beziehungen ins Ausland und schnappen noch mehr Holländisch auf: Nach de Berch kheike...

Babyboom

Am 14. Juni eröffnet Kusine Lenja Rebekka den Kinderregen—pardon Kindersegen in unserem Umfeld. Endlich wird das riesige Haus der Erlacher Studer-Abegglen-Familie etwas angefüllt. Dann geht's Schlag auf Schlag: im Handumdrehen sind wir von weiteren süssen Babies umgeben: Unsere beiden Nachbarinnen Yoana Studer (Mamas neues Patenkind) und Jade Neipp, das Töchterchen unserer neuen übrigens welschen Mieter - nous vous gratulons pour votre bébé oder so... - erblicken in ca. 14-tägigem Abstand das Licht der Welt. Zwischendurch erhalten wir auch noch News aus Dänemark betreffend die Ankunft der neuen Kukusine Johanne. Selbstverständlich freuen wir uns mit an den Neuankommelingen—auch wenn Jens' Kommentar zu den vielen Mädchen mit : „Hu, scho wieder ke Bueb!“ etwas knapp ausfällt.



Herzlich willkommen Lenja

Schulschluss Tschugg



Knatter-Ratter-Theater

Die Panzerknacker

Vor den lang ersehnten grossen Sommerferien findet das Räuber-Examen des Kindergartens und der Schule Tschugg statt. Natürlich sind wir alle voll engagiert: Jäni und Jensi „on stage“ beim Theater „Dr Röver Knatteratter“ und Mike als Schulkommissions-Panzerknacker. Mama hält sich diesmal im Hintergrund und koordiniert die verschiedenen Termine. Übrigens hört man Stimmen, dass Mike als Panzerknacker eine gute Figur abgibt... Wie das wohl zu verstehen ist?

Gang doch chli der Aare naa...



Mir si mit em Velo da...

Dädi hat sich endlich mal durchgesetzt: Yupiee, Aktivferien! Am 23. Juli starten wir mit Sack und Pack inklusive Zelt und Schlafsäcken auf unseren Stahleseln. Bei wunderbaren Wetterverhältnissen—die ersten 70 km brutal gegen die Bise — radeln wir zuerst dem Bielersee und dann der Aare entlang bis nach Waldshut in Deutschland— ja Leute, wirklich wahr! 210 km in 5 Tagen. Voll cool—und hart für unsere Hintern. Sogar Radfahrer Abegglen schmerzt der A... Selbstverständlich muss Hörr Abegglen seinen Abenteuergeist voll ausleben und kann es nicht unterlassen, trotz ab- und aufziehenden Gewittern irgendwo wild zu campieren—sehr zum Unmut von Frau Mama, die sich kaum einkriegt und sich bei jedem geringsten Geräusch schon in Handschellen abgeführt auf irgend einem Aargauer Polizeiposten wäht. Keine Angst, alles verläuft im grünen Bereich. Das Anstrengendste unserer Tour ist das Verladen und Umsteigen auf der Rückreise, was nicht ganz ohne bissige Kommentare von statten geht.



Mittagsrast unterwegs



Wild campieren—ist doch verboten!!!

Katzenboom

Nicht nur haufenweise Babies werden uns im Sommer beschert. Wie im AWobachter 07 vorausgesagt, ist unsere Finda trächtig und wir glauben den Vater ihrer Jungen zu kennen, da wir ihn in flagranti erwischt haben... Wir sind nicht sicher, wann es so weit ist. Also besorgen wir uns Rat bei Katzenkennern und lesen in Büchern und auf dem Internet nach. Trotz all unserer Bemühungen und Vorbereitungen—wir gewöhnen Finda an einen sogenannten Wurfkorb—wird das erste süsse Kätzchen in der Nacht vom 11. auf den 12. August auf unserem Bett geboren. Sofort holen wir Hebamme Jana aus dem Tiefschlaf und verlegen Finda in die „Maternité“. Auch Jens wird geweckt, als sich das 2. Büsi anmeldet. Doch der scheint keinen Nachtdienst zu haben, er legt sich in unser Bett und schläft weiter. Insgesamt 4 hänzige Tigerlis erblicken in dieser Nacht das Licht der Welt. Bätmänn, Finöggeli, Tigerli und Schnüfeli halten uns für 3 Monate auf Trab und wissen uns bestens zu unterhalten. Fernseher, Computer und Multimedia werden quasi überflüssig. Natürlich sind wir froh, 3 gute Plätze für die Weibchen zu finden. Merci den neuen Katzenfamilien! Bätmänn bleibt... Katze Nummer 4 in unserem Haushalt.



Kurz nach der Geburt



2 Monate später



3 Monate später

Viva l'Italia



Bienvenuti a Bisegna

Nach längeren Diskussionen über unsere Herbstferien steht fest, dass wir wieder einmal nach Italien fahren. Nein, für einmal nicht nach Sardinien. Wir fahren in einer Nacht- und Nebelaktion rund 1000 Kilometer in die Abruzzen, wo wir Giuliva und Pietro besuchen. Die beiden gehören sozusagen zu Mamas Familie, da sie mehr als 20 Jahre im Bären gearbeitet haben. Natürlich werden wir von sämtlichen Familienmitgliedern bzw. vom ganzen Dorf herzlich empfangen und aufgefüttert. Mama prahlt einmal mehr mit ihren Italienischkenntnissen, Dädi vermischt Spanisch mit Italienisch und Französisch und verständigt sich hervorragend. Sogar die Kinder knüpfen Kontakte und schnappen einiges auf. Nach gut 2 Tagen Auffütterung fahren wir in die Toscana ans Meer und verbringen eine Woche Clubferien in San Vincenzo. Die Kinder lieben das Rund-um-die-Uhr-Programm. Wir Eltern sind allerdings etwas aus dem Escolette-Alter raus und träumen von unserem Häuschen auf Sardinien... Natürlich geniessen wir's trotzdem!



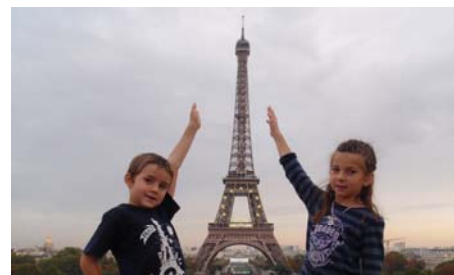
Am Meer



Im Meer

Paris

Endlich löst Dädi sein Versprechen ein: für Jens: Teschewe fahren: für Jana: Besuch im Eurodisney. Mama bedingt sich mindestens 2 Tage en ville aus. Das Schöne an der Reise: sie findet in Begleitung der Aussies Marlis, Woody und Amelia statt, die uns nach unserem Italienurlaub schon daheim erwarten. Also gehen wir à la découverte de Paris: Sacré-Coeur, Tour Montparnasse, Notre-Dame und Eiffelturm, den Jens von Globi bestens kennt. Natürlich darf auch das Dinner gaulois à la mode d'Obélix nicht fehlen. Die Kinder sind fasziniert von der Stadt und den zahlreichen Metrofahrten. Dann geht's raus ins Eurodisney. Was man nicht alles für seine Kinder tut... Die beiden geniessen Miceys Welt derart, dass sie abends todmüde ins Bett fallen. Auch wir begeistern uns plötzlich für allerhand Spektakuläres. Den Kopf voller Eindrücke geht's nach 4 Tagen wieder mit dem TGV heim. Nur Woody's Geschichte vom Alarm auf dem Eiffelturm sorgt



Vive la France



Dinner gaulois australien



Fun im Eurodisney

Alles hat ein Ende—nur die Wurst hat zwei



Nach dem Paris-Trip bleiben uns die Aussies zum Glück noch etwas erhalten. Wir geniessen die Zeit mit ihnen und lassen sie nur ungern ziehen. Ja, und dann geht's Schlag auf Schlag: Schon ist das Jahr um, und wieder einmal haben wir vieles nicht erledigt: Die Kinderfotos sind immer noch nicht eingeklebt, viele geplanten Besuche fanden nicht statt und im und ums Haus gäbe es noch einiges zu erledigen. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben... Bleibt uns noch der Hinweis auf das AWobachter-Spiel. Wer noch keins hat, sollte sich unbedingt eins besorgen (kostet nix!). Möglich ist dies unter <http://game.abegglen-walther.ch>. Aber Achtung, die Auflage ist limitiert und wer zuerst kommt, spielt zuerst. Also, klickt euch rein in unsere Website. Ihr findet dort natürlich wie üblich noch weitere Infos und vor allem Bilder von uns und unseren Events. Macht's gut im neuen Jahr, Leute, und wie bereits mehrmals erwähnt, wir freuen uns über Besuch! See you...